



Die Umstellung auf BARF



Dein Hund verlässt sich auf Dich!

Die Umstellung fängt in deinem Kopf an!

Bevor du auf die Rohfütterung umstellst, solltest du dir ein paar grundlegende Gedanken machen und dich einlesen, bzw. informieren. Nicht planlos darauf los füttern und deinen Hund unnötig belasten!

Alle Informationen sind Empfehlungen aus Erfahrung! Es besteht keine Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

DIE VIER STUFIGE UMSTELLUNG

www.barf-guide.com



I. Stufe (Muskefleisch)

Es fängt das Gewöhnen an rohes **MUSKELFLEISCH** und **GEMÜSE** an.

Es wird nur **EINE FLEISCHSORTE** mit einem moderaten Fettgehalt (ca. 8-10%) angeboten.

GEMÜSE wird in den ersten 14 Tagen in die Tagesmahlzeit integriert. Bevorzugt Karotten!



II. Stufe (Pansen)

Teile die gesamte Tagesmenge auf **MUSKELFLEISCH, PANSEN** und **GEMÜSE** auf und biete es deinem Hund an.

Wird es über Tage ohne Probleme gefressen und gut vertragen, kannst du mit Stufe 3 weitermachen.



III. Stufe (Innereien)

Teile jetzt die gesamte Tagesmenge auf **MUSKELFLEISCH, PANSEN, INNEREIEN** und **GEMÜSE** auf.

Biete folgende Innereien an: Niere, Leber, Milz, Lunge und Herz



IV. Stufe (RFK)

In der letzten Stufe sollte der Hund **ROHFLEISCHKNOCHEN** also rohe, fleischige Knochen mit 50% Fleisch und 50% Knochen kennenlernen.

Knochen immer roh verfüttern und unter Aufsicht! Bevorzugt weiche Knochen z.B. Hühnerhäse, Hühnerflügel und Kalbsbrustbein

Was wenn der Hund Durchfall bekommt?

Wenn dein Hund Verdauungsbeschwerden bekommt, die auf die Futterumstellung zurückzuführen ist, dann kehrst du bitte zu Stufe I zurück! Du wirst nun Karotten kochen und zu einem Mus verarbeiten. Dieses Karottenmus wirst du dann mit dem Muskelfleisch deinem Hund anbieten. Kommt es zu keiner Besserung, dann solltest du einen Tierarzt aufsuchen, denn es kann sich um eine Erkrankung handeln.

Achte bitte auch auf Hygiene!

Hygiene ist die Gesunderhaltung des Lebewesens (Mensch und Hund) und seiner Umwelt.

- Sauberhalten des Arbeitsplatzes und der Utensilien
- Regelmäßige Handhygiene
- Frische Futtermittel
- Saubere Wasserschüssel und Futternapf



Was du noch beachten solltest:

Nicht zu viel Abwechslung!

Biete deinem Hund nicht zu viel verschiedene Fleisch- und Gemüsesorten an. Er sollte sich erst an die Rohfütterung gewöhnen. 1-2 verschiedene Sorten z.B. Rind und Geflügel reichen für den Anfang vollkommen aus. Achte lieber auf artgerechte Zusammensetzung und auf Qualität der Zutaten.

Nicht zu viele Innereien!

Wenn du zu viele Innereien an einem Tag fütterst, dann führt es meist zu Durchfall. Dies hat zur Folge, dass die ausreichende Versorgung mit Mineralstoffen und Vitaminen nicht gewährleistet ist. Verteile die Menge der Innereien lieber auf 3-4 Tage.

Nicht zu viele Knochen und keine gekochten Knochen!

Bekommt dein Hund Zuviel Knochen zum Fressen, führt dies zu einer Verstopfung. Verstopfungen können sehr schmerzhaft für deinen Hund sein und können die Gesundheit gefährden. Achte darauf, dass die Knochenmenge pro Tag nicht mehr als 30% ausmachen soll. Auf keinen Fall solltest du gekochte Knochen füttern. Diese sind lebensgefährlich, da sie splintern können und den Hund lebensgefährlich verletzen können!

Vorsicht bei Schlund und Kehlkopf!

Schlund und Kehlkopf des Futtertieres sind für den Hund nicht notwendig. Verzichte darauf, denn Schlund und Kehlkopf können Schilddrüsenhormone enthalten, die die körpereigene Schilddrüse des Hundes beeinträchtigen können.